

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

167. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 14. November 2016

Antrag 06

Warenlieferung mittels Drohnen

Die Arbeiterkammer Wien spricht sich für ein Verbot von Drohnen im öffentlichen Raum aus.

Der Einsatz von Drohnen im öffentlichen Raum sorgt bereits jetzt für Gefahrensituationen, und das, obwohl es bis jetzt nur relativ wenige Drohnen gibt, die von Privatpersonen geflogen werden. Immer wieder sorgen Drohnen, die in der Nähe von Flughäfen in zu großer Höhe geflogen werden, für Störungen im Flugverkehr. Die Kollision von Flugzeugen mit Drohnen wäre dann eine mögliche Unfallursache.

Nun drängen aber auch zusätzlich Firmen auf den Markt, um mittels Drohnen als Zubringer Post oder Waren zuzustellen. Diese Drohnen würden dann überdies automatisch per Computer gesteuert. Jeder Programmierfehler würde hier zwangsläufig zu einem Absturz und zur Gefährdung von Personen führen.

Wenn dann der Himmel voll von Drohnen ist, die vollautomatisch programmiert faktisch jedes Ziel ohne Kontrolle und ungestört erreichen können, beginnt erst die wirkliche Gefährdung. Es würde nicht lange dauern, bis Terroristen solche programmierten Drohnen zum Transport von Sprengstoff und anderen Giftstoffen verwenden würden. Terroristen könnten hier praktisch jedes Ziel ohne persönliche Gefährdung völlig anonym zwecks Terroranschlägen anfliegen. Dass die Anonymität im Internet nicht so leicht geknackt werden kann bzw. vorbeugende Maßnahmen gegen diese Art des Terrorismus praktisch unmöglich sind, liegt auf der Hand. Der Himmel wäre voll mit Drohnen, die Pakete und Waren zustellen, nur leider würden sich dann in einigen Drohnen auch Bomben befinden.